

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.10.2023

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit 2.Thessalonicher 1,7).

Ukraine – ausgerechnet in China wurden kürzlich 20.000 ukrainische Bibeln gedruckt, die jetzt in der ganzen Ukraine verteilt werden (Quelle: IIRF + AKREF).

Fürbitte: Gott schenke es, dass sein Wort die Herzen vieler Ukrainer mitten im Krieg stärkt.

Marokko – nach dem Erdbeben kommt die lebensnotwendige Hilfe in den schwer zugänglichen Regionen mit extrem schmalen Straßen nur sehr schwer zu den Hilfsbedürftigen. Die christlichen Hilfs- und Missionsorganisationen treffen in Marokko mit seinen 99 % sunitischen Muslimen auf sehr schwere Bedingungen. Der Islam ist Staatsreligion, weshalb ein offenes Werben für den christlichen Glauben verboten ist. Marokkanische Christen, die fast alle ehemalige Muslime sind, erleben gesellschaftliche Sanktionen, wenn sie ihren Glauben bekennen. Sie müssen mit Konsequenzen wie Zwangs-Scheidung, Verlust des Erbes und Entzug des Sorgerechts für ihre Kinder rechnen. Sie treffen sich in einem Netz von Untergrund-Hausgemeinden (Quelle: Open Doors, IDEA + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass trotz der Probleme möglichst alle Hilfsbedürftigen die Hilfe bekommen, die sie so dringend brauchen. Beten wir für die Gemeinden im Untergrund, dass sie durchhalten und Chancen zum Zeugnis finden.

Libyen – einheimische Christen, die vom Islam zum Christentum konvertiert sind, leben in großer Gefahr. Sie werden nicht selten unter Blasphemie-Beschuldigungen inhaftiert, weil sie christliche Materialien weitergegeben hätten. In Libyen sind nur 0,5 % Christen. Die meisten sind Gastarbeiter und Flüchtlinge etwa aus Ägypten und Ländern der Subsahara-Region. Die wenigen Christen helfen den Notleidenden, obwohl sie verfolgt werden (Quelle: IDEA).

Fürbitte: Beten wir für die Überlebenden der Flutkatastrophe – darunter auch Christen.

Äthiopien – Bischof Tesfaselassie Medhin der äthiopisch-katholischen Eparchie Adigrat sagt über die Lage der Bevölkerung in ganz Tigray, der nördlichen Region Äthiopiens, in der am 4. Nov. 2020 die schweren Kämpfe begonnen haben: „Tigray, ein Synonym für Schönheit und Wohlstand ist durch den brutalen Krieg in eine schlimme Lage gebracht. Die vollständige Aussetzung der humanitären Hilfen brachte Millionen in eine verzweifelte Not. Die Kinder können nicht mehr zur Schule gehen. Der Mangel an Lebensmitteln und Medikamenten ist ein stiller Killer, vor allem für die jungen und

gebrechlichen Menschen. Wir dürfen unsere Brüder und Schwestern in Tigray nicht vergessen“ (Quelle: Fides + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um die notwendigen Hilfen internationaler Gemeinschaften, damit die Leute in Tigray wieder in Würde leben können. Beten wir, dass die Menschen in Tigray standhaft in ihrem Glauben bleiben.

Mosambik – lokale Islamisten überfielen das Dorf Naquitengue in der Provinz Cabo Delgado. Sie versammelten alle Bewohner des Dorfes und trennten Christen von Muslimen und eröffneten das Feuer auf die Christen. Die Zahl der Todesopfer könnte sich noch erhöhen, weil es laut Frater Bonaventura von den „Armen Brüdern Christi“ auch noch Schwerverletzte gibt. Dieses Massaker löste Angst und Schrecken in der ganzen Umgebung aus (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Wir bitten um Trost für die trauernden Angehörigen und um ein Ende der Terrorgewalt auf die Christen.

Nepal – nachdem in den letzten Wochen sieben Kirchengebäude in der Stadt Janakpurham angegriffen worden sind, wurde dort am 5. September ein christliches Ehepaar angegriffen, weil sie das Evangelium von Jesus Christus auf der Straße gepredigt haben. Das Gesicht des Mannes wurde von Passanten mit schwarzem Ruß beschmiert, bevor sie die beiden Christen der Polizei übergaben (Quelle: Barnabasaid.org + IIRF-D + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um ein Ende der Angriffe auf Kirchen und Christen, wenn sie ihren Glauben öffentlich bekennen.

Pakistan – das christliche Ehepaar Shaukat Masih (33) und seine Ehefrau Kiran (28) wurde in Jarwanwala wegen Blasphemie angeklagt, weil sie angeblich Seiten aus dem Koran verbrannt haben sollen, wofür es keine Beweise gibt, aber leider reichen in Pakistan schon Gerüchte, dass sich ein Mob gegen Christen zusammenrottet. Innerhalb kurzer Zeit kamen Hunderte zusammen, die Kirchen und christliche Familien attackierten. 25 Kirchen wurden zerstört und Wohnhäuser von mehr als 1000 Christen angegriffen. Diese Familien flohen aus der Stadt und sind entweder bei Verwandten untergekommen oder verstecken sich in der Natur – viele von ihnen sind traumatisiert (Quelle: HMK + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Sicherheit für alle Geflüchteten und deren ausreichende Versorgung.

Afghanistan – 21 Mitarbeiter der „International Assistance Mission“ wurden verhaftet, weil sie versucht haben sollen, Afghanen zu Christen zu machen (Quelle: IDEA + AKREF).

Fürbitte: Gebet um baldige Freilassung aller.